

Deutsch-Podcast



# GRAMMATIK



Konjunktiv I

# Grammatik

Die Indirekte Rede solltest du beherrschen, wenn du dich über ein Interview unterhalten möchtest. Dafür brauchst du den Konjunktiv I.

	<b>sein</b>	<b>haben</b>	<b>machen</b>
<b>ich</b>	sei	<b>habe</b> - hätte	<b>mache</b> – würde machen
<b>du</b>	sei(e)st	habest	machest
<b>er/sie/es</b>	sei	habe	mache
<b>wir</b>	seien	<b>haben</b> - hätten	<b>machen</b> – würden machen
<b>ihr</b>	seiet	habet	machet
<b>sie</b>	seien	<b>haben</b> - hätten	<b>machen</b> – würden machen

Bildung des Konjunktiv I: Infinitivstamm + Endungen

Allerdings gibt es hier Ausnahmen. Ist der Konjunktiv I identisch mit dem Indikativ, also mit der normalen Form, musst du den Konjunktiv II nehmen. Bei den rot markierten Wörtern in der Tabelle, siehst du, dass man nicht erkennen kann, ob es der Konjunktiv I oder der Indikativ ist. Damit wir einen Unterschied merken, benutzen wir den Konjunktiv II. Wir arbeiten am besten mit der einfacheren Form mit dem Hilfsverb „würden“

# Beispiele

Achte bei der indirekten Rede auf den Wechsel des Subjekts. Meistens wird „ich“ zu „er“ oder „sie“. Das Pronomen „wir“ wird zu „sie“. Besonders wichtig ist der Kontext.

Monika: „Ich rette gerne Dinge, die andere Leute wegwerfen oder nicht beachten.“

Monika Callies sagt, dass sie gern Dinge rette, die andere Leute wegwerfen oder nicht beachten würden.

Monika: „Wir haben jetzt im Juli eine Ausstellung mit befreundeten Künstlern.“

Monika Callies betont, sie hätten jetzt eine Ausstellung mit befreundeten Künstlern

Mit der indirekten Rede betonst du, dass eine andere Person, diese Aussage gemacht hat. Allgemeingültige Aussagen musst du dabei nicht in den Konjunktiv I setzen. Beispiel: Sie sagte, die Erde sei rund. Hier kann man sich sagen: Sie sagte, die Erde ist rund. Anders sieht es aus, wenn wir betonen möchten, dass wir uns von der Aussage distanzieren. Beispiel: Sie sagte, die Erde sei eine Scheibe. Hier brauchen wir den Konjunktiv I, um klarzumachen, dass dies nicht unsere Auffassung ist.

# Übungen

Formuliere die Sätze in der indirekten Rede.



Martin Müller: „Ich interessiere mich überhaupt nicht für Kunst.“

Martin Müller sagt, dass....

---

---



Ariana und Paul Schmidt: „Wir sind verrückt nach Kunst und besuchen regelmäßig Museen und Galerien.“

Ariana und Paul Schmidt beteuern, dass...

---

---



Virpi und Sandra: „Wir sind überglücklich, dass Monika unser Gast war.“

Virpi und Sandra haben am Ende des Interviews hervorgehoben, dass...

---

---



Elliot Winter: „In Deutschland muss mehr für die Kunst getan werden.“

Elliot Winter ist der Meinung, dass...

---

---

# Lösungen

## Grammatikübungen

Martin Müller sagt, dass er sich überhaupt nicht für Kunst interessiere.

Ariana und Paul Schmidt beteuern, dass sie verrückt nach Kunst seien und regelmäßig Museen und Galerien besuchen würden.

Virpi und Sandra haben am Ende des Interviews hervorgehoben, dass sie überglücklich seien, dass Monika ihr Gast war. **ACHTUNG:**

**Monika war da, von dieser Tatsache muss man sich nicht distanzieren.**

Elliot Winter ist der Meinung, dass in Deutschland mehr für die Kunst getan werden müsse.

**Deutsch-Podcast**

A1 bis C2



DAS KOMPLETTE ARBEITSBUCH  
FINDEST DU BEI STEADY IM  
PREMIUM-KANAL.

